Cahnsteiner Cageblatt

Bezugs - Preis burch bie Geschäftisstelle ober durch Boten vierteljährlich 1.80 Marf. Durch die Post frei ins haus 2.22 Mart.

Einziges amtliches Verfündigungs-Geidäftsitelle: Hochitrage Ur. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegrundet 1863. - Sernfprecher Ur. 38. Ericheint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Selev-tage. — Anzeigen Preis : die einspaltige fleine Seile 15 Pfennig.

Drud und Berlag bes Buchbruderei zatar m tor ab ftem

6a ftar, ben 10. Mara 1917.

Bur die Schriftleitung verantwortlich

55. Jahrgang

Der bahenkamm des Maggaros erfturmt.

frangol. Dorftog gegen Bohe 304 an der Maas gescheitert.

Amtliche Bekanntmadungen.

IVa. VII 9t. 3245.

1190

HE

ınd

tal

ITIG

Berlauf von Stallbung.

Der Mangel an ftidftoffreichem Dunger macht fich gang befonders in ben Gemfljegartnereien fühlbar. Durch bas jast völlige Fehlen fünstlicher Düngemittel sind 3. St. die Gartnereien hauptsächlich auf Bserdemist angewiesen. Angestichts der außerordentlichen Wichtigleit einer ausreichenden Gemüseversorgung der Städte erscheint es geboten, den Stallbunger von Militarpferden nach Möglichleit den Gartmereibetrieben guguführen.

3ch bestimme baber folgenbes:

1. Camtlicher Dunger von Militarpferben berittener Truppenteile, ber im Bereich bes 18. A.R. in ben Mona-Februar, Mars und April anfallt, ift, soweit er nicht In Diefen Truppenteilen im eigenen Betriebe gebraucht wird, an Gemufeguchter, Sanbelsgartnereiebtriebe, bie fich jur Angucht von Fruhgemilfen verpflichtet haben, fowie an Landwirte, welche felbmagigen Gemufebau treiben, abgu-

2. Etwa eingegangene anderweitige Bertrage bleiben unachst bestehen, find jedoch bis jum 3. Marg (punttlich) unter Angabe aller wefentlichen Bedingungen bem ftello. Beneralfommando, Abtig. VII, gu melben.

3. Die berittenen Truppenteile burfen ben Dunger nur en folde Berfonen abgeben, die eine von der Kriegewirtbajteftelle (Lanbrat - Rreisamt), in Stadtfreifen von ber Stadtverwaltung ausgestellte Bezugebescheinigung auf eine Seftimmte Menge haben.

4. Die berittenen Truppenteile haben nach Möglichfeit Dinger felbst abzufahren, soweit es fich um Lieferung an Bemufeguchter usw. handelt; bie Bescheinigung ber Priegemirtichafteftelle begm. ber Stadtverwaltung bat gegebenenfalls einen Bermert gu enthalten, daß bem Ge-mufeguichter bas Abholen unmöglich ift.

5. Bei ber Breissestsehung find bie guleht erzielten Friedenspreise gugrunde gu legen, guguglich eines Auf-chlages bis gu hochftens 50 Brog., wobei die Beichaffenheit bes Dunges, insbesondere bie Art ber Streu in Rudficht gu stehen ift

6. Vorstebende Bestimmungen finden auch Amvendung mif ben nach B. B. C. I. Biffer 548b und e anfallenden

Magnahmen in gleicher Richtung bezüglich besiewigen Stallbungere, über welchen Bertrage abgeichloffen And, behalte ich mir nach Eingang der unter 2 geforberten

Frantfurt a. M., ben 26. Februar 1917. 18. Armeetorus. Stellvertretenbes Generalfornmanb. Der ftellv. Rommandierende General: ichei Beneraffentnant.

Bird veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 7. Marg 1917. Der Ranigliche Lanbrat. Berg, Geheimer Regierungerat.

Mbidrift.

Betrifft Rriegefamilien-Unterftigung.

Durch Berfügung bes herrn Reichstanglere vom 9. anuar be. Je. follen bie Familien bezw. fonftigen Ange-Brigen ber gur Arbeiteleiftung entlaffener Deerespflichtien soweit fie bisher Familien-Unterftugung erhalten ha-en, im Bege ber Kriegswohlfahrtspflege Unterftugungen gewährt werben und zwar in einer Sobe, die der Unterschied bifden ben militarifden Begugen und ben bisber gemahrben Familienunterstützungen einerseits und bem Arbeitsverbienft andererfeite entfpricht.

Ale Arbeitsverdienft ift ein Betrag anzunehmen, wie er bet regelmäßiger Arbeitszeit in normaler Arbeitsleiftung

verdient werben fann.

Für die Berechnung find folgende Brundfage maßgebend: Die militarifche Löhnung bes Mannes ift nach ihrem tatfachlichen Betrag und für Berpflegung und Rleibung 1,50 A fur ben Tag angunehmen, biergu tritt bie Familienunterftugung in ber bieber gemahrten Sobe einichlieflich edvaiger Bufahunterftubungen. Bird ber Mann auswarts bichaftigt, fodaß 2 Saushaltungen notwendig find, werben Mehransgabe 2,00 M für ben Tag mit eingerechnet.

Die Summe biefer Beguge mirb bem Arbeitsverbienft

bezogenen Unterftuhung, fo erhalt bie Familie den fehlen-ben Betrag halbmonatlich als Zusahunterftuhung, ift ber Berdienft bes Mannes gleich ober hober als bie bisher ge-währte Unterftugung fo fallt Letteres fort.

Bum Beifpiel:

bie halbmonatliche Lohnung bes Mannes 7,50 .4, bie halbmonatt. Berpflegung u. Rleibung 22,50 " bie halbmonatliche Familienunterftugung 25,00 " bie Roften fur ben boppeiten Saushalt 30,00 ,

Stellt fich dem gegennber ber Berbienft bes Mannes halbmonatlich auf 65 & fo werben ber Familie besfelben halbmonatlich 20 & ale Bufagunterftugung gemahrt.

Stellt fich jeboch ber Berbienft bes Mannes halbmonatlich auf 85 & ober mehr, fo werden bie bisher gewährten Unterstützungen erfolgt an benfelben Tagen wie bie ber Familienunterftftungen burch ben Lieferungever-

Diefe Unterftugungen werben nur auf Antrag gewährt. St. Goarshaufen, ben 5. Marg 1917.

Der Borfigende bes Mreisausichuffet. Berg, Gebeimer Megierungera:

Mn bie herren Bürgermeifter bes freifes.

Die Bu- und Mogangeliften für bas 4. Bierteljahr bes Steuerjahres 1916 erfuche ich nebft ben Bufammenftellungen nach Mufter II und III bestimmt bis 20. b. Mis. porzulegen.

Der Termin barf nicht fiberichritten werben.

Die Abgangeliften für Kriegeteilnehmer bleiben unb find jum genannten Termin mit ben übrigen Abgangeliften einzureichen und in die Bujammenftellung aufgunehmen.

Bei ber Begriftibung ber Abgange für Ariegsteilnehmer muß fibera'l angegeben werben, feit wann biefelben im Deeresbienft fteben.

Die vollftanbige Aufnohme aller Kriegeteilnehmer muß unbedingt erwartet werden, damit nicht wieder, wie im Borjahre, gablreiche Steuerbetrage fur Diefe Berfonen in Reft nachgewiesen werben.

Much alle übrigen Steuerabzuge, inebejondere für langft verzogene ober verftorbene Steuerpflichtige find por bem Sabresabichluß zu regelu.

Bugleich mache ich auf die rechtzeitige Borlage ber Aus-falliften bei ber Rgl. Kreistaffe aufmerkfam.

St. Goardaufen, ben 8. Mars 1917. Der Borfigende ber Beranlagungs-Rommiffion. St. 516. Berg, Geheimer Regierungerat.

Der deutsche Tagesbericht.

BIB. (Mutlid.) Großes Sanptquartier, 9. Mary, pormittags:

Beftlicher Ariege dauplag. Bieber mar die Artillerietätigfeit in breiter Front nur in der Champagne gesteigert; wo fich jonft das Fener verbichtete, galt es ber Borbereitung eigener und feinblicher

fleiner Rampfhandlungen. Wejtlich von Butichaete brangen unfere Sturmtrupps in die englische Stellung und fehrten mit 37 Gefangenen,

zwei Majdinengewehren und einem Minenwerfer gurud. 3m Commegebiet tam es mehrfach ju Bufammenftogen von Erfundungstrupps; bort blieben 15 Englanber gefangen in unferer Sanb.

In der Champagne griffen die Frangofen die füblich von Ripout von uns am 15. Februar gewonnenen Stellungen nach Trommeljeuer an; es gelang ihnen, in eingeine Graben auf Soh: 185 und in bie Champagne Fe. eingubringen, an allen anderen Stellen murben fie abgemiefen. Gin Gegenstoß bat die Grabenstude auf ber beberrichenden bobe 185 wieber in unferen Befig gebracht. Das

tief gelegene Gehöft halt ber Gegner. Muf bem linten Maasujer richtete fich abende ein frangofifder Borftog gegen unfere Linien auf bem Gubhang ber Sohe 304; er icheiterte. Gin gleichzeitig im Baloe von Apocourt burchgeführtes eigenes Unternehmen brachte ohne Berlufte feche Gefangene und zwei Majdinengewehre ein.

> Cellider Artegeidanplag heereigrunge bes Generaljefbmarichalle Bringen Leopold won Bauern.

Ridits won bofonberer Bebentung,

Front bes Generaloberiten Erghergon Rofel. Bwifchen Trotus- unb Ugtal fturmten unfere Truppen ben Sohentamm bes Magnaros und bie benachbarten ftar? verfchangten Stellungen ber Ruffen; vier Offigiere, 600 Mann murben gefangen, mehrere Majdinengembre und Minenmerjer erbeutet.

Bei ber heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls won Madenien und an ber Magebonifchen Front ift die Lage

3m Februar haben mir 24 Fluggenge verloren. Unfere Gegner haben im Weften, Often und auf bem Baltan 91 Bluggeuge eingebligt, non benen 37 in unferem Befig, 49 jenfeits ber Linien erkennbar abgestürzt und füif gur Lanbung gezwiingen worben finb.

Der erite Benetalquartiermeifter: Qubenborff.

Ans den Hauptgnartieren unierer Berbundeten.

BEB. Bien, 9. Mary. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Artegeichanplag.

Reine befonberen Greigniffe. Berresgruppe bes Generaloberften Erzherzog Jofef.

Rwischen bem Us- und bem Cjobannos-Tale bemachtigten fich öfterreichisch-ungarifde Regimenter, verftarft burch beutiche Abfeilungen ber ftart verichangten Grenghobe Dagnaros im Sturm Der Feind lieg vierDifigiere, 600 Manu und mehrere Maschinengewehre und Minenwerfer in unferer Sond. Befonderes Lob gebuhrt bem Douveb-Infanterie-Regiment Rr. 10.

Deftlich von Guimes murde ein ruffifches Blodhams

gerftort.

Beeresgruppe bes Generaliefbmaricals Bringen Leopolb won Banern. Richte Reurs.

Italienifder und fübbitlicher Ariegefchanplag. Reine Menberung.

Der Stellvertreter bee Chefe bee Meneralfiabe. b. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Die Oftinbienbampfer meiben bie Seefperre.

BIB. Am ft er bam, 9. Marg. Die Dampfichiffahrts-gesellschaften Reederland, Rotterdamicher Llond und Ocean teilen mit, dog fie ihre Frachtbampfer von Solland nas Rieberfanbifc Ditinbien in Bufunft burch ben Banamafanal fahren laffen. Fruber fuhren fie burch bas Mittelmeer und ben Suestanal.

Die bofe trifche Frage.

BIB. Notterdam, 9. Marg. Wie der "Rienwe Rotterd. Cour." aus London meldet, schreibt die "Tince" über die homerule-Debatte: Man erwarte, bag Redmond und feine Partei jest endgaltig in die Opposition abergeben werde. Praktisch werde das wahrscheinlich wenig bedeuten, da die Rationalisten schon seit einigen Monaten regelmäßig gegen die Regierung stimmten.

"Daily Rems" und "Daily Chronicle" fritifieren Die Unfahigseit ber Regierung, Die irifche Frage gu tofen. "Dailn Rems, gitiert im Leitartifel bie Meugerung bes nationalliftifchen Abg. Billiam Redmond, daß die jegige Ent midlung ber irifden Frage ein ichwererer Schlag fei, als für Deutschland ber Berluft von hundert U-Booten fein

Berfentung ber 7 hollandifden Schiffen noch nicht aufgetlart

BIB. Saag, 9. Marg. Melbung bes Korrefponbeng-Bureaus. Minifter Bofthuma erflarte in ber Bweiten Rammer in der Angelegenheit ber Berfenfung ber fieben nieterlandischen Schiffe, Die Sache fei noch zu wenig aufgeflart, als daß man fagen tonnte, wen die Berantwortung

WIB. Rotterdam, 9. März. Dem "Maasboten" gufolge geht Bier bas Gerücht, bag ber hollandifche Dampfer Detroom" (860 Tonnen) auf ber Reife von Amfterbaue nach London torpediert wurde.

Die Tochter bes Staatsfefretars von Capelle in Japan ermorbet.

Der Staatsfefretar bes Reichsmarineamts von Capelle hat burch ein Berbrechen im fernen Often feine Tochter Frau von Salbern verloren. Ueber biefen fcmeren Trauerfall wird brahtlich berichtet:

Rarleruhe, 8. Marg. Den "Reuen Burcher Rachr." gufolge melben Londoner Blatter aus Tofio, bag bie Tod-I ter bes beutichen Abmirale von Capelle, Die Gemablin bes in Japan internierten beutichen Difigiere namene b. Galbern, in ihrer in ber Rabe bes Rongentrationslagers von Fututu gelegenen Wohlung ermorbet wurde. Es liegt ein Raubmord por

Fran Jema von Galbern, die fern von der Beimat ein fo tranriges Ente gefunden hat, war die einzige Tochter bes Staatsjefretars. Gie war feit 1907 mit bem Rapitauleutnant von Salbern verheiratet. Ihr Gatte geriet nach bem Falle von Tfingtau in japanifche Gefangenichaft, wohin ihm Frau von Galbern folgte. Außer ber jeht ans bem Leben geschiebenen Tochter — Fran von Galbern bat nur ein Miter von 30 Jahren erreicht - haben Stantejefreiar pon Capelle und feine Gemablin Margarete, geb. Meper, einen Cobn, ber ale Sauptmann im Welbe ftebt

Erfolg ber Anere-Grontverichiebung.

Mailand, 9, Marg. Der "Corriere bella Gera" teilt mit, daß infolge ber letten ftrategifchen Frontverichiebungen ber Deutschen an ber Ancre eine abermalige Umgruppierung ber englijd-frangofifden Rrafte begonnen habe.

99 Brog. Amerifaner gegen ben Rrieg.

Gin fehr gut unterrichteter Amerifaner, ichreibt ber

"Umerifanifchen Aorreipondeng"

Biljon vom Bhite Donje, Bryan von Rebrasta, Stone von Miffouri, La Follette von Bisconfin, fast alle vom Bolfe ermählten - und nicht von Ball Street bem Bolfe aufoftropierten Mitglieber bes Rongreffes und 99 Progent bes amerifanischen Boltes wollen teinen Rrieg. Debr als 50 Prozent ber Amerifaner munichen ben Gieg bes "Tuchtigen" - efficient -, bes mit Amerita verwandten, um feine Grifteng tampfenben Deutschland. Richt um Ameritas Rapital, fondern ben ameritanifchen Rapitalismus gu retten, wurde ein Sauflein Amerifaner England gern gu Dilfe eilen, fogar auf Roften eines Krieges, obichon fie fich der Große ber Gefahr bewußt find. Seit Ausbruch bes Erieges ift biefer numerisch fleine aber machtvolle Teil Amerifas in bem unvergleichlichen Rampf mit bem Bolfe nicht ermubet; er wurde von England mit affen Mitteln bedenkenlos unterftutt. In den letten 30 Tagen ift der Kampf womöglich noch intensiver geworben.

Siegt Deutschland, dann wird bas Bolf mit dem inneren Feind, bem Rapitalismus, mit bem es feit Jahren auf Rriegsfuß fteht, endlich abrechnen, es wird fich ben "Tuchtigen", das fiegende Deutschland, jum Borbild nehmen, das weiß Morgan, und das wiffen feine Spieggefellen fein Bunber, daß fie fich alle Dube nehmen, ba es um ihre Exifteng geht. 3ch hoffe, bag bas Boll fiegen wird. Dau-ert ber Rampf nur noch eine turge Beit, bann wird es auch bem amerifanischen Boll flar werben, bag noch ein bifichen Berten ben Frieden bringen muß; biefes Bewußtfein wird

für bieje Bartei bie Starfung fein.

Das Regierungsjubilaum bes Grofbergogs von Beffen.

Der Großbergog Ernft Lubwig von Beffen und bei Rhein begeht befanntlich am 13. Mars ben 25jahrigen Gebenftag feines Regierungsantritts. Die Feien biefes Tages wirb am 14. Marg in Darmftadt ftattfinden, aber nur in ben allereinfachften Formen. Der Großherzog felbft wird lediglich Bertreter ber Regierung und bes Landes gur Darbringung von Gladwunschen empfangen, bittet aber, von allen weiteren Begludwunschungen Abstand gu nehmen.

Bergünftigungen für Lanbwirte.

Der haushaltungeausichuß bes Abgeordnetenhauses verhandelte in feiner letten Sigung über einen bringenben Antrag ber Abgg. Kunge und Genoffen (tonf.), ber bie Regierung ersucht, dabin gu wirfen, bag ben Laubwirten für ihre Bugochien und Bugffibe wieder eine Saferration, wie im lebten Jahr, gur Berfügung gestellt werbe, ba fie fonft Frühjahrsbestellung nicht burchführen fonnen.

Die verfügbaren, jum Teil in großen Mengen aufgepapelten Futtermittel follen ichleunigft ben Rommunalverbanben gur Berteilung überwiesen werben, damit nicht bie Mildproduftion und bas Schlachtgewicht bei ben Rinbern jurndgehe und die Aufgucht ber Kalber unmöglich gemacht werbe. Der Antragfteller wies auf Die Schwierigfeiten bin, Die ber Lofung ber Ernahrungefrage jest entgegenfteben. Die Militarverwaltung muffe Dafervorrate abgeben. Die Organisation für bie Berteilung ber Futtermittel habe völlig versagt. Der Unterstaatssertetar erwiderte, daß für Augochsen und Bugtube bis ju 2 Stud in jeber Birtichaft wom 1. Mary bis 1. Dai 1 Bentner Safer besonbers gegeben werben foll. Die Schuld für die Knappheit liege nicht ausschlieglich bei ben amtlichen Stellen. - Der Antrag Runge wurde einstimmig angenommen.

Die Berhandlungen manbten fich einem Antrage Senneberg (fonf.) gu, ber es ben Landwirten freiftellen will, einen bestimmten Brogentfat - etwa 40 Brogent - von irgendeiner Commerfrucht ber nachften Ernte (Berfte, Safer ober Mengforn) nach eigener Wahl gurudgubehalten. Der Untergaatsjefretar fagte in ben hauptpunften Erfüllung bes Un-

Der Anregung des Unterftaatsfefretars, ben Landwirun eine bestimmte Menge Getreibe für Futterzwede gu überfaffen, wurde allfeitig jugeftimmt und ber Antrag Senne-Berg Schlieglich in etwas abgeanderter Form angenommen.

Beiter beichaftigte fich ber Ausschuß mit einem Antrage Lienemeg (fonf.), die Sausichlachtungen zu begunftigen und die Salfung von Schweinen in landwirtichaftlichen Zwergbetrieben fowie in Arbeiterhaushaltungen baburch gu forbern, bag gegen Abgabe von Schlachtichweinen gu öffent-fichen Bweden ben Leitern biefer Betriebe Kraftfutter in austeichender Menge zugewiesen wird, ben Kommunalperbanben mehr ale bieber gur Forberung ber Beflügelgucht Geflägelfutter gur Berfügung gu fiellen und bei ber Geftfegung ber Futterrationen ber Schaf- und Biegenhaltung mehr Rechnung ju tragen. Gin Regierungevertreter teinte mit, bag bis jest 3,1 Millionen Schweine hausgeschlachtet find. In normalen Jahren feien es 3,5 Millionen gemefen. Dieje Bahl werbe nicht wefentlich überschritten werben. Der Antrag Lienemeg wurde mit ber Maggabe angenommen, bag für die Saltung von Schweinen im landwirtschaftlichen Broergbetrieben fomie in Arbeiterhaushaltungen burch Bermittlung ber Kommunalverbande bie nötigen Fertel bereitgestellt werben follen und daß für biefe Betriebe Kraftfutter in ausreichenber Menge überwiesen werde

Ans Stadt und Rreis.

Oberlohnstein, ben 10. Marg.

:: Evangel. Gemeinbe. Aus Aulag bes Re-formationejubilanme, welches im Berbft geseiert werben oll, wird morgen Abend 8 Uhr in der Kirche ein Reformationsabend ftattfinben: Berr Biarrer Lohmann-Bfaffenborf wird einen Bortrag halten über "Die beutsche Bibel". Auch wird ber Frauenchor mitwirfen. Der Gintritt ift frei.

SS Militarifches. Beforbert murbe gum Oberleutnant ber Leutnant ber Referve Bille-Oberlahnftein bes Inf.-Reg. Rr. 29, und gum Leutnant ber Referbe der Bige-feldwebel Schmidt (Rarl)-Oberlahnftein bes Jug. Art.

: Die Lichtbildbubne, welche fich mit Dant feiner guten Dorbietungen ftete eines guten Befuche erfrent, bat fur Countag wieber einen herpgrragenben Spielplan, wie aus heutiger Angeige erfichtlich ift. Die alte Schere, ein tiefergreifendes Schaufpiel in 3 Alten, in dem erfte Berliner Schauspieler ihr bestest toten, um ein Filmwert zu ichaffen, welches einen tiefen Eindrud auf die Bejucher ausüben wird. Der Dentiche Michel, ein Rudblid auf das verfloffene Kriegsjahr, welches jedem gefallen wird und mit feinen humorvollen Amifchenftellen die größte Beiterfeit erzeugt. Angerbem gelangen noch verschiebene Ein-lagen zur Borführung. Sonntag, ben 18. Marz bas große Marine-Schauspiel in 5 Aften: Stolz weht die Flagge diwarz-weig-rot.

(!) Gemerbl. Fortbildungefdulen. Der Bentralborftand bes Gewerbevereins für Raffau teilt ben Bereinen mit, bag bas laufenbe Schuljahr orbnungemäßig am 31. Mars su ichließen bat und ber Unterricht im neuen Schuljahr in allen Schulen am 19, April beginnt.

(!) Zugveranberung. Ab heute verfehrt ber Berfonengug 1017 5 Minuten fpater, Oberfahnstein ab 10,57. Triebmagen 4944 fahrt nunmehr in Rieberlahnftein 11,06 abende nach Coblens und wartet ben Anschluß bei Berspätungen bes letten Bersonenguges vom Rhein bis 11,31 ab.

)(Priegeanleibe. Muf bie Ditwirfung ber Schulen bei ber Berbearbeit fur bie fechfte Kriegsanleibe burfen große hoffnungen gefest werben. Richt nur haben fich die Schuler ber hoberen Lebranftalten, ber Lebrerbil bungeanstalten und ber mittleten Schulen in fteigenbem Mage an den früheren Anleiben beteiligt — bei ber britten Anleihe 45 v. D., bei ber vierten Anleihe 67 v. D. bei ber fünften Anleihe 73 v. S. von 3136 Schulen, insgesamt bei ber fünften Kriegeanleibe 363 000 Scaler, Die einen Betrag von 54 Millionen Mart aufgebracht haben - es ift auch zweifellos burch bie Beteiligung ber Schuler bie Unregung dur Beichnung in außerorbentlich viele Familien bineingetragen worden. Ferner ift eine unbestreitbare Tab fache, bag im Bege ber Schulzeichnungen bebeutenbe Be-trage für die Anleibezeichnung berangeholt worben find, die onft ungenust geblieben maren. Es gilt bies in großem Umfange von den Gingelbetragen unter 100 .M, die ohne weitteres , ba ber niedrigfte Zeichnungsbetrag auf 100 & festgefest ift, den Rriegeanleiben nicht hatten jugeführt merben fonnen. Bei ber britten Rriegsanleihe haben von ben beteiligten Schulern 48 v. S., bei ber vierten 53 v. S., bei ber fünften 54 v. S. weniger als 100 & gezeichnet; bei ber fünften Kriegeauleihe find aus biefen Beichnungen von meniger als 100 & fiber 4 Milltonen gujammengefommen. Damit ift erwiesen, daß die Schulen in fehr bantenswerter Beife gu bem Erfolge unferer Rriegsanleiben mitgeholfen haben. Bon neuem ruft jest bas Baterland gur Beichnung auf eine Rriegsanleihe auf, von neuem werben bie beutichen Schulen in hingebungevoller Mitarbeit bei ber Lojung biefer großen vaterlandischen Aufgabe erfolgreich mithelfen.

: Landwirtichaft. Der immer noch bart auftretenbe Binter fürgt die Beit gur Erlebigung ber Friibjahrdbestellungen im Gelb für unjere Landwirte gang merflich. Bielfach ift man ichon beangftigt, bag man bei bem Leutemangel nicht fertig wurde, alle Landereien fo bebauen tonnen, wie es für eine gute Ernte erforberlich ift. Bare es ba nicht am Blage, wenn unfere Stadt ba belfend eingreifen wurde und einige Landwirte vom Militarbienft gu befreien fuche, wie es an anderen Blagen bereits geschehen ift. Wir haben junge Landwirte, die nicht friegeverwendungefabig find. Diefen mußte man gur Bedingung machen, bag fie, wo notwendig, und hauptfachlich im Umpflugen ber Fel-

§: Lagerbuch führung ber Schuhwarenhandler. Die Sandelstammer ju Biesbaben macht die einschlägigen Beichafte ihres Begirts barauf aufmertfam, bag bie vorlaufigen Borbrude fur bie Lagerbuchführung vorausfichtlich ab Sametag, ben 10. Marg von ber Beichafteftelle ber Danbeletammer, Abelheibstraße 23, bezogen werben tonnen.

Ricberlagnftein, ben 10. Darg.

1-! Erhöhung bes Rriegewitwen- und Rriegemaifengelbes. Es ift beabfichtigt, burch eine Rovelle gum Dilitarhinterbliebenengefet bas Rriegewitmen und Rriege-maifengelb gu erhoben. Gine Gehöhung biefer Gebahrniffe wird auch angeftrebt burch bas in Bearbeitung befindliche Geset über die Gemahrung von Zusaprenten nach bem Ar-beitseinsommen. In der vorgesehenen Rovelle gum Militarbinterbliebenengelet foll auch bie Frage ber Rapital-

abfindung für Bitwen von Kriegsteilnehmern für ben Faft ihrer Wiederverheiratung geregelt werben.

Braubady, ben 10. Mary

fe!

[e]

ME

TO

TE

DOT

erbi

Bal

Rab

tom

Dem

Mri

intell

got

Beh

#ber

labr

191

ber

Ber

hem

grhi

:: Berichiebenes. Bir machen bie Mitglieber bes Borichus Bereins gu Braubach nochmals höflich auf Die am Conntag, ben 11. Mary nachmittags 2 Uhr im Sotel "Rheintal" babier ftattfinbenbe orbentlich Sauptgeneralverjammlung aufmertfam. - Am Donnerstag, ben 15. bs. DR. tommen wieder größere Boften Gichen, Buchenicheit und Runppel jum Bertauf. Bujammenfunft bei Rr. 41 am Staffelergarten.

:! Freigabe ber Gemfijelonjerben. Der Brafibent bes Rriegeernabrungsamte bat nunmehr bie Freigabe von tonjerviertem Gemilje, joweit es fich im Groß und Rleinhandel befindet, angeordnet. Die Ansgabe barf einheitlich im Reich nur gegen Borgeigung der Lebensmittelfarte erfolgen. Muf jede Rarte burf eine Budbe, beren Juhalt fich auf eima 2 Bfund beläuft, verabfolgt werben. Wenn ber Inhaber einer Lebensmittelfarte Gemaletonferven nicht erhaiten tann, fo fieben ihm als Erfan drei Pfund Fagbobnen oder vier Pfund Sauerfraut gu. Die Berteilung ber Gemufefonserven an die Berbraucher burfte burch die Bemeinben erft in etwa brei Wochen erfolgen tonnen, ba es hierzu noch eingehenber Borarbeiten bebarf. Man hofft burd die Abgabe auf Lebensmittelfarten eine gerechtere Berteilung an die Berbraucher ale bei ber erften Freigabe an erreichen.

Sind jest die Emaillemaren an ber Reihe?

Soll nun auch auf biefem Gebiet eine Art Preistreiberei ins Bert gefett werden? Auf biefe Bermutung muß mam nach ben vielfachen bojen Erfahrungen ber Kriegszeit tommen, fo ichreibt bas "Roln Tgbl., wenn man in großen Emaillehandlungen für haushaltewaren - u. a. in einem Geschäft der südwestlichen Reuftadt — einen Aushang im Schausenster mit der Inschrift findet: "Emaille wird fnapp! Deden Sie rechtzeitig Ihren Bedarf!" Die Folge solder unzeitgemäßen Aufforderungen, — ein Blid in die gefüllten Magazine unserer Daushaltswarengeschäfte zeigt uns überall noch große Borrate an Emaillewaren, die für lange Beit noch reichen, wenn feine unnotigen Ginbedungstäufe gemacht werden, - ift bann ein überfturgtes Drauflostanfen feitens ber geangftigten Dausfrauen, wie bies ja gur Genuge mehrfache Bortommniffe feit Kriegsausbruch et-wiesen haben. Wenn bann burch folde meiftens unnotigen Einfaufe ber Barenvorrat fnapp geworden ift, bann fommt naturgemäß bie Breisfteigerung von felbft, wenn fie nicht schon früher bei ber ploplichen ftarten Rachfrage eingesett hat. Das durfte ja in vielen Fällen überhaupt ber Breek ber Uebung fein. Es ware zu munichen, um ein fur allemal jeber Berichleuberung irgend einer Bare burch Angfteintaufe einen Riegel vorzuschieben, wenn bie guftanbige Beborbe für die Dauer ber Kriegszeit jeden Aushang im Schaufenfter, ber ein Rnappwerben von Baren anfindige und jum Ginbeden bes Bebarfs aufforbert, einfach verbieten wurde; bann mare manchen Schiebern ein Riegel vorge-|doben!

Bermifates.

Rein Mangel an Gaatfartoffein.

Die Beforgniffe megen bes Mangels an Gaatfartoffeln find gludlicherweise unbegrundet. Der Gesantbebarf an Saatsartoffeln im Deutschen Reich betrug nach unseren 30formationen an zuständiger Stelle bisber etwa 100 bis 110 Millionen Bentner. Die landlichen Kreife haben fich aber bereite mit Santfartoffeln fo eingebedt, daß von ber Reichsfartoffelftelle im gangen überhaupt nur noch 10 Milliones Bentner als Fehlbebarf angemelbet worden find. Bon biefen 10 Millionen Bentnern find bisber 4,5 Millioen abgeliefert worden. Die Ablieferung bes Reftes hat fich infolge bes Frostes, ber Transport- und Organisationsschwierigfeiten bei ben landwirtichaftlichen Beborben verzögert. Gin Mangel besteht nicht. Es fann in Rurge auf vollftanbioe Belieferung aller Rreife gerechnet werben.

Altes Conntagegebet fiegreicher Truppen.

Der erfte driftliche Kaifer, Konftantin ber Große, geftorben im Jahre 337, ließ jeweils am Conntag auf freien Felbe feierlich und gemeinfam von ben heeresabteilungen, Die nicht am Gottesbienft in ber Rirche teilnehmen tonnten, bas nachstehenbe Gebet verrichten:

Dich fennen und ehren wir als unfern alleinigen Gott. In Dir erfennen und ehren wir unfern hochften herrn und Lenter. Bu Dir ichreien wir auf, benn Du bist unfer Delfer und hort. Durch Dich trugen wir bie Siege bavon; burch Dich fteben wir in Obmacht vor geworfenen Feinden. Dir befunden wir feierlich Dant fur die gemahrten Bobltaten; und Dir vertrauend erhoffen wir fünftiges Glad. In Deinen Schut begeben wir une allgumal; Dir naben wir und fleben instandig mit erhobenen Sanden: Schirme mit Deiner ewigwachen Obbut unseren Raiser und mit ihm fein erhabenes herricherhaus. Erhalte ihn uns noch lange Jahre am Beben und in fieggefrontem Balten!"

Diefes Bebet in feiner Schlichtheit und Innigfeit, bas por 16 Sahrhunderten ben fampfenden Truppen ein Quell ber Starfung, Erbanung und Erhebung mar, offenbart und bie Emigfeitemerte driftlichen Glaubens und verdiente auch beute Eingang bei ben Truppen an unferen Rampffronten

und in ben Gemeinben ber Beimat.

Der Lanbaufenthalt für Stabtfinber.

Der preugische Minifter bes Innern bat einen Erlaft heransgegeben, ber bie Aufnahme von Rindern ber ftabei ichen und Industriebevöllerung in landlichen Familien in größtem Umfange empfiehlt. Im bevorftebenben Frag-jahr, fo beigt es in ihm, mußte hunderttaufenben, wenn möglich Millionen von Rindern in diefer Beife geholfen werben. Die Aufnahme ber Rinder foll im vaterland. fchen Intereffe möglichft unentgeltlich erfolgen. Es taum auf Bunich ein Berpflegungefas von 50 Bfenuig für jeben

Tag und jedes Rind gewährt werben. Roften argtlicher Behandlung und emaiger Argneimittel jowie sonstige Untoften werben von dem Kommunalverband bes Aufenthaltsortes bezahlt. Die Eltern ober Rormander ber Rinder durfen die aufnehmenden Landwirte nicht um Lieferung von Rahrungemitteln angeben. Rriegerfinder follen in erfter Linie berudfichtigt werben.

Die Leipziger Bleffe

ift trop ber Ratte febr gut bejucht. Der Andrang in ben Degpalaften ift, wie aus Leipzig gemelbet wird, berart, bag an ein Durchtommen taum gu benten ift. Man reifit fich formlich um die Ware. Ans dem Inland ift natürlich ber Bejuch am ftariften: wie ftart, geht baraus bervor, daß etwa 33 000 Reifeaneweise gegeben wurden. Man fann daher wohl annehmen, daß die Besuchergahl bie 40 000 wenn nicht gar fiberfcreitet, jo boch minbeftens erreicht. Aber auch bas neutrale Ansland, befonbere Solland, Schweden, bie Schweig, Rorwegen ufm. find fiart vertreten und bagu tommen noch unfere Bunbengenoffen, die gang felbstverständlich die Gelegenheit micht vorübergeben laffen, unfere Meffen zu unterftugen.

Ein erfreuliches Borbilb.

Ginen bemertenswerten Befchluß bat bie Marburger ftubentische Berbinbung "Wingolf" gefaßt. Er lautet: In ber feften lleberzeugung, bag bem Baterlande in feinem fomeren Dafeinstampfe jedes Opfer gu bringen ift, erflart ber Marburger "Bingolf", bag er in allen feinen Gliebern mabrend ber Kriegebauer auf jebes Biertrinten fowie auf bie Getranfe, Die aus Rahrungsmitteln bergeftellt werben, freudig verzichtet, ohne bamit die Abstinengrage irgendwie enticheiben zu wollen, um in ber Stunde ber Rot michtige Rabrmittel nicht zu Genuftzweden zu verwenden. Bleichzeitig fordert er die gesamten atabemischen Rreife Deutschlands auf, fich feinem Borgeben anzuschließen.

Wegen bas Bigennerunmefen. In Munchen ift eine Bigeunernachrichtengentrale für bas gange Reichogebiet errichtet worben. Gie foll ber wirffamen Betampfung ber Bigeunerplage bienen. Alle Bolizeibehor-ben haben Bersonalien, Lichtbilb und Fingeraufnahme jebes Sigeuners fofort nach Munchen gu überfenben und ofirfen ben Betreffenden nicht eber weitergieben laffen, als bie feine Berfonlichkeit und etwaige ftedbriefliche Berfolgung einwandefrei festgeftellt worben ift.

Rriegstaffeetrangchen.

"Geftatten die Damen, bag ich vorstelle: Frau Kriegs-Ducheramtsfefretarin Meier, Fraugentralernahrungsamtsaffiftent Schulze, Frau Erfapiohlengesellichaftsrendant Lehmann, Frau Reichsfettstellenbuchhalterin Spieß, Frau
Michtraftfuttergesellichaftszivilsupernumerar Lidefett!"

Lieber Simpliciffimus.

Der Basichuhoffigier eines höberen Stabes durchichrei-tet bie Graben ber erften Linie in ber Absicht, durch plop-fiche verbluffenbegragen ober Ausruse die Boften zu übertafden, um fie auf ihre Beiftesgegenwart bin gu prufen. Da ftogt er auf einen bartigen Babern, ben er fofort an-ichreit: "Dier ift Gas!" Er erwartet natürlich, daß ber Rann fofort seine Gasmaste auffest. Der biedere Baber aber schaut ihn treubergig an, schnuppert mit ber Rase in ber Luft herum, fcant ibn wieber an und meint bann enbnd: "I' riad nir!" (Simpliciffimus.)

Sonntagegebanfen. (10. Mar; 1917.)

Eroft.

Richt forgen, nicht forgen! S'ift Giner, ber fennt bein morgen Und hat es icon bebacht. Billft dus mit 3hm nicht wagen, Der dich bis beute getragen Durch Connenichein und Racht? In feinen Sanden geborgen: Richt forgen, nicht forgen!

Das Eiferne Freus.

Dberlahnftein. Gefreiter Joj. Beil, Gobn von Gadmeis mer 30f. Beil erhielt am 1. Marg für besonbere Tapferfeit der bem Feinde bas Giferne Kreug 2. Rlaffe und murbe jum Obergefreiten beforbert. - Unteroffigier Beifel, bis por bem Rriege babier als Buchbinbermeifter beichaftigt, erhielt für tapfere Leiftungen bas Giferne Rreus auf bem Baltanfriegeschanplat. - Bwei Gohnen bes Beichenfteller 1. Riaffe Friedr. Rabenbach, bem Infanteriften Friedr. Rabenbach und bem Schuben bei einer Maschinengewehr-Tompagnie Beinr. Rabenbach, murbe bas Giferne Rreug auf bem westlichen Rriegeschauplay guteil.

Miellen. Der Ranonier hermann Sabel bei einem Artilleriemegtrupp, Gobn von Gaftwirt Jatob Sabel, er-

Branbod. Unferem Stadtverorbnetenvorfteber, Deren hotelbefiger Forft, welcher noch mit 52 Jahren freiwillig ine Feld rufte, wurde biefer Tage bas Giferne Rreng verlieben und von seinem Regimentskommandeur personlich therreicht. Derr Först ist noch der einzige Offizier der Ober-lahnsteiner Aufstellung im Botaillon, welche im November 1914 über Darmstadt nach Rugland ausruckte. Als Führer ber ebemaligen Beftermalber Kompagnie bat er fich an ber Berefina gegen die Ruffen ausgezeichnet. Wir gratulieren bem tapferen Mitburger.

Caub. Das Giferne Rreug 2. Rloffe hat filr bervorragende Tapferfeit vor dem Feinde ber Kanonier in einer Beorg Siebert von bier erhalten. uh Artillerie-Batterte Georg Siebert, Sohn ber Bitme

Naftatten. Der Gefreite August Schneiber von bier, welcher auch auf bem weftlichen Rriegeschauplas lampfte, erhielt bas Giferne Rreug 2. Rlaffe.

Bottesbienft-Ordnung in Oberlahnftein.

in ber Bfarrfirche gum bl. Martinus. Dritter Fastentung, den 11. März 1917.

Britter Fastensonning, den 11. März 1917.

67/2 und 77/4 libr pl. Mesten; 8 libr Symnasialmesse (Frühmesse, 9 libr Schalmesse mit Bredigt; 107/4 libr Hochamt mit Bredigt Machmittags 2 libr Kreuzwegandacht; 37/2 libr Begrähnis der verst Fran Katharina Unseldach. 5 libr Fastenpredigt.

Am Dienstag abends 6 Uhr Andacht fur unfere Arteger, am Mittwoch 6 Uhr Fastenanbacht; am Freitag beginnt bas Triba m gu Ehren bes hl. Josef; abends 6 Uhr ift bie erfte Andacht; Samstage fatt ber Salveandacht und am Conntag nach mittags 2 libr

Gelegenbeit jur hi. Betchte fur die Junglinge ift am Dienstag . Donnerstag und Freitag von b Uhr an; am Camiltag von 4 Uhr an fur bie Frauen.

Gottesbienft-Orbnung ber evangelifchen Gemeinbe.

Sonntag Cfalt, den 11. Diarz 1917.
Sorwittags id Upr: Bredigtgetresbienn. Thema: Unfer Ber-halten im Leiden und unfer Livit im Leiden. 1/4. Uhr Rin bergottesbienit & Uhr Reformationsabend. Bartrag von Pfarter Bobmann; "Teutsche Bibel." Jungfrauen. und Janglingsver

Biettag 8 Uhr: Frauenabend im Bereinszimmer

Gottesbienft-Debnung in Rieberlagnftein.

Sountog, den il. Marz 1917.
7 Uhr Frühmene in der Harbaratriche: 8's Ahr Rindermesse insder Johanniskirche, 8t's Uhr bl. Wesse in der Barbaralirche.
10 Uhr Gochamt mit Bredigt in der Johannissirche. Nachmittags
2 Uhr Christenishre, davach Beerdigung der i Fran Kath Fank.
1:4 Uhr Indacht in der Johanniskirche. Abenda 1/28 Uhr

Mittwoch und Samstag nachmittags von 3 Uhr an Gelegen-heit zur bl. Beicht für die Jünglinge. Mittwoch, abends 1-8 Uhr. Fastenandacht verbunden mit Kriegsbittandacht. Jader Johannistirche Andacht Dienstag und Freitag nachmit ags 1-4 Uhr. Freitag, abends 1-8 Uhr Jasten-predigt und Bordereitung auf die bst rliche Beichte und Kommu-nisu, jugleich Andacht zum bl. Joseph, ebenso Samstag nachmit-tags 6 Uhr, in Berdindung mit der Salvegndacht.

Gottesbienft. Debnung in Braubach.

Sonnitag, den 11 fc Rirche.

Sonnitags 10', Ahr: Bredigtgottesdienst. Nachmittags 11',
Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 11',
Wittwoch abend 8 Uhr Passionsandacht
Donnerstag nachmittag 4', Uhr: Bersammlung des Franenund Frauen Riffio Bereins. Donnerstag abend 8', Uhr Bersammlung des Jungfrauen Bereins.

Bounting den 11. Mars 1917. 3. Saftenfounting.
Bormittags 71/2, Uhr: Frühmeffe. 10 Uhr: Hochamt mit Grebigt. Rachmittag 2 Uhr: Fastenandacht. Freitag (16, 3) Samstag (17, 3.) Abends 71/2. Uhr Andachten gur Berehrung des hl. Joseph.

Bekanntmadungen.

Der Berfauf der Karten gur Bolfstüche für die 11. Woche (Dienstag ben 13. bis Montag, ben 19 Mars) findet Montag, den 12 Mars, nachmittags von 2-4 Uhr im Rathaus Bimmer Ar. 3 ftatt. Außer Die Rarte toftet 1.80 Mt. Das Gelb bitten mir ab-

gegahlt mitsubringen,

Riederlahnftein, ben 7. Marg 1917. Der Magiftrat.

Beitellung auf baatgetreibe. Empfehle Saathafer Befeler 11 à 3tr Mt. 22,50 Saatgerfte Franken à Bir. Mt 26,00 Brima Saaterbien à Bid. Mt. 1,20. Bur Düngung. Kalidungefalze à Bir. Mt 3,50

Es wird gebeien gange faubere Sade jum Abholen am Babnhof mit ju bringen. Unmelbung muß bis jum 13. Mars b. 3. Bimmer Rr 4 auf bem Burgermeifter amt abgegeben merben

Der Birtichafteausichuk Philipp Mies, Beichaftsführer. Rieberlahnftein, ben 9 Mars 1917.

Möbelverfteigerung. Am Freitag, den 16. ds. Mts., pormittags 9 Ubr

anfangenb, laffen Die Erben Bagenmeifter Eruft Maag babier in ber Sterbewohnu g Burgftrage 57a bie jum Rach. laffe geborigen Mobilien öffentlich freiwillig verfteigern.

Oberlahnftein, ben 6 Darg 1917. Der Ortegerichtsoorfteber Sug.

Grundftücke-Berkauf. Um Dienstag, ben 20. ds. Mts., nachmittaes 3 Uhr

fegen bie Erben ber verftorbenen Frau Barbara Lojem Bitwe auf hiefigem Rathause ihre nachstehend bezeichneten Grundftude unter gunftigen Bebingungen einem freiwilligen Bertaufe aus:

3,49 Mr Ader unter ber Grenbach,

4,84 Mr Mder im Blenber, 6,17 Mr Ader im Belmestal,

4,71 Mr Mder bafelbit,

7,63 Ur Weinberg im Burgberg,

3,89 Ar Beinberg in Schausbell, 4,20 Ar Ader auf Brubl,

4,54 Mr Garten in Schausbell,

2,67 Ar Ader im Gewann, 7,98 Mr Ader unter ber Grenbach,

11,60 Ar Bieje im Aspic, 15,98 Ar Ader hinter Labned, 3,31 Ar Ader in Eichen,

4,01 Ar Weinberg im Rarftell,

9,43 Mr Beinberg im Girftell, 26,38 Mr Ader im Borbell,

4,77 Mr Mder im Gewann. Oberlahnstein, ben 9. Marg 1917.

Lichtbild-Bühnes

Oberlahnstein im Gaale aur Marksburg Sochitrafte 72.

Counting, ben 11. Marg Danervorstellung pon 2-10 Uhr. Rein marten.

> Spielpian. Deutscher Runftfilm.

Die alte Schere. daufpiel in & Abter ungen von Rubolf bel Bopp.

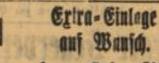
Sauptperfonen: Coa Start Gila Marichall, Relly Ridon, Marka Start .

Doftor Martens . 30 30 3 Emil Bittlich, Brigitte, beffen Bie fchafferin . Debin, Biefe Beit: Wigenwart

Des kommi bavon. Rutiger. Schwant in 1 Att von

Fred Sauer.

Piejhe als Gine beitere Befdichte.



Der deutsche Michel.

Batriotisches Zeitbild aus bem veriloffenen Rriegs jahr in 2 Aften. Michel herr Leo Benkert.

Sountag, ben 18. Mary bas groß. Marine-Schanfpiel i 5 Abteilungen Stold webt die Flagge jaward weiß rot. Berfaßt von Fris Brochnewift, Sefretar bes beutichen Flotten-Bereine.

Um gutigen Bufpruch bittet

Die Direktion.

fowie Schroten famtlicher Getreibeforten, halte mich unter prompter Bebienung beftens empfohlen.

A. bengen, Obermefel, Liebfranenftrage 33.

in jeber Große fofort lieferbar ju Fabrifpreifen, offeriert

M. Levita, Holzappel. Ferniprecher Dr. 9.

Gelegenheitskanf!

Sans Dolkftraße 110 St. Goarshaufen wein feit Jahren Manufaliurgeschaft beirieben, ift wegen Sterbefall fofort gu verfaufen.

Raberes gu erfahren bafelbft.

Die Deeresverwaltung hat wieberum eine großere Mugahl hunde angeforbert. Diefelben werben Mitte Mars 1917 burch ein Militartommando von Cobleng abgeholt. Die hunde haben fich vorzüglich bemahrt. Befucht werben metterfefte Jagbhunbftamme: Schaferhunde, Dobermanupinscher, Airbehaleterrier ufw. Roftenlos angebotenehunde, welche ben Rrieg überleben, werben ihrem fruberen Gigentumer unentgeltlich wieber gur Berfügung gestellt. Dag es ben Sunben braugen nicht ichlecht geben wirb, braucht nicht gefagt ju werben. Golbaten und hunde find immer gute Freunde gemefen." In Diefer ernften Beit, Die von allen Opfern forbert, werben gewiß auch viele Sundeliebhaber mit Freuden bereit fein, ihren Sund bem Baterlande gur Berfügung gu ftellen, wenn fie baburd unfern Truppen im Felbe nuben fonnen. Anmelbungen auch ichriftlich nehmen fofort entgegen: Architeft 28. Labemann, Coblens, Renesborferftrage 41, und D. Bolfram, Boligeitommiffar, Reu-

Sine febone, trachtige, fehlerfreie

W

(La'mraffe', gum 3, Rai faibend. Abgipolen gegen Inferatengebke an vertoufen. Frau Maria Met Bm., Bricht.

Dolksbank Oberlahns

Eingetragene Genoffenschaft mit unb. Baftpflicht. Einladung gur biesjährigen

am Sonntag, ben 18. Mars 1917, nachmittags 6 Uhr, im Gaale bes "Sotel Welland."

Tagesorobnung:

1. Bortrag bes Gefcafteber ch s und bes Jahresabichluffes pro 1916,

2. Revifionebericht bes Auffichterates. Antrag auf Entlaitung bes Borftanbes unb Genehmigung ber Bilang

3. Peichlußiaffung über Bermenbung bes Reingewinns,

4. R umahl ber in ber regelmößigen Folge ausscheibenben Mitglieber bes Auffichis rates. Ge icheiben aus: bie Berren Frang Fohr, Borfigenber gu Oberlahnstein und Beter Duller ju Reberlahnstein,

5. R viftonsberich bes Berbauberevifore bern Guft. Seibert aus Biesbaben, über bie am 8. und 9 Rovember 1916 vorgenommene gefest Revifion,

C. Abanberung bes § 48 ber Statuten,

7. Dabl einer Ginfchagung tommifion fur ben Borftanb und Auffichterat wach § 55

8. Mitteilung und Beiprechu g von Genoffenichafte Angelegenheiten.

Oberlahuftein, ben 1. Darg 1917.

Der Auffichisrat ber Bolasbank Oberlaguftein, C. G. M. E. S., Frang Fohr, Borfigenber, 2. Beigeorbueter,

Der Geschäfisbericht und Johresabschiuß pro 1916 liegen im Geschäftegimmer ber Bollsbant mabrend ben Geichafteftunben jur Einficht ber Mitglieber offen.

gdeburger Fenerversicherungs=G

Unfere Agentur Caub, welche feither pon Berrn Beinrich 30f. Rloos per maltet murbe, haben mir bem

herra Seinrich Bonffier, Schreinermeifter in Canb, Sochftrage 55

Abertragen. Der Benannte ift gur Aufnahne von Berficherungs-Antragen und jur Entgegen nahme von Bramiengelbern fur Die obenbezeichnete Befellchaft berechtigt.

Frankfurt a. M., im Mary 1917.

Die General-Agentur: 60 mibt.

Bezuguehmend auf Die porfiebende Befanntmachung empfehle ich mich bem geehrten Buplifum jur Aufnahme von

Sener-, Gibruchsdiebstahl- und Mietverluftverficherungsantragen und bin gu jeber gewünschten Austuft gerne bereit.

Caub, im Dars 19 7.

Heinrich Bouffier.

Kumstgewerbeschule Frankfurtsä

Beginn des Sommecquartals 23 April Meldung u.fluskumft beim Direktor Brof Luthmer Meue Maimerstrafie 47

für Son-, Quargitgruben u. fenerfefte Induftrie.

Bu einer Beiprechung über Die Retiamation von Arbie Bermalungen ber fa. Unzüge 30f. Saftrid, beitern und Angeftellten labe ich briten feuerlefter Granugn ffe, die Befiber und Beiriebeführer ber Ton- und Quargigruben im Bereiche bes fiello. Generalfommanbo 18 H. R. auf

ju einer Gigung im Sotel Breufifder-Sof in Lims burg ein. Gin Berireter ber Rriegsamisftelle Frantfurt a. Di,

Go tiegt im eigenfien Juteroffe ber Beteiligten ber Berfemmlung beigumobn-n. ba eine unrichtige Reflamation in Bufunft bon mir nicht mehr befürmoriet merben fann."

Der Beauftragte ber Kriegsrobftoff, Abteilung für bie feuerfefte Induftrie (weftl. Begirk.) ges Sabn, Daupimann

Imobilienverkauf. Am Freitag, ben 16. bs. Mts.,

namiltags 3 Uhr fegen bie Erben Bagenmeifter Ernft Maag babier auf biefigem Ratbaufe ihr an ber Burgftrage Dr. 57a belegenes zweiftodiges Wohnbaus und 7,71 ar Garten in ber Gewann einem freiwilligen Bertaufe aus.

Oberlahnitein, ben 6 Marg 1917

Arbeiter gesucht

für bauernbe Beidaftigung

Sa bwerk Beigmuble, Oberlahnftein.

Kräftige Arbeiter

Anben lohnenbe Beichafrigung.

Chamottefabrik Rieberlahnftein.

Rieberlahuftein.

Sabe 20:01 -

Weinbergs pfähle

(rund. Gibnode) fomie Bobnenftangen abjugeben D. Rugelmeier, Braubach

Dr. 3immermann'iche Sandelsimule Cobleng.

Sandels= höhere Sandels=

für beibe Geichlechter. Beginn bes neuen Schuljchres

24. April 1917. Raberes burch Broipeft.

Gartengrundflücke.

Ein Garien mi O fiboumen jugleich Bauplay, Orts: bering Oberlahnstein, besgleichen ein folder im Ortes bering Nieberlahnftein at verlaufen. Raberes Diebers lahnftein, Johannisftrage 1.

Danksagung.

Für bie und in fo reichem Dage gugegangenen Beweife berglicher Teilnahme fowie R angfpenben bei bem Berlufte meines unvergefilichen Mannes, unferes guten Brubers, Schwagers und Ontels

Johann Jacob Loofen

fprechen mir hiermit unfern bergli tien Dant aus

Die trauernben Sinterbliebenen.

Rieberlahnftein, Herzig, im Dars 1914

igaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen 2.30 100 » 2.50 3.20 100 4 50

Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an Ligaries prima Qualitat von 10 Goldenes Zigarettenfabrik

G. m. b. H. KÖLN, Ehrenstrasse 34. Telefon A 9068.

Rt. Acher i. Mittelmeg i. Landplenber ober bem Bit. torisbruunen

im Gidenraft gu perfaufen, Erben Gerhard Junker Frühmefferftraße 14.

Lehrling

für mein Bolder , Tapegiere und Detorationegefchaft gefucht. Berm. Si Idhofer Mieberlahnitein

3meiraderige

mm Transport von Baffer, Jauche u f. m ju taufen ve ucht Angebole an Die Bedäfteftelle.

Gut erhaltene Gtogkarre

ju faufen gefucht ber Ge dififtelle

Suche Garten somie hl. Rice- od. Acherftüch möglichft in ber Grabt gu pachten. Mittelitrage 9

Erbsenreiser

ropered Quantum a gund Molfftr. 76.

But erhaltener Rinderwagen

Raberes Baum Bahnhof 2.

Bohnung

möglichft mit gubnerraum in Cher pher Rieberlabnftein gu mieten gefucht Billielm 200-4.

Rieberloim tein

Eine fcone Braumige Manjarde Bohnung,

mit eledtrichem Bicht und fonfigen Bequemlichfetten' jum 1 April ober frober ju vermieten Bieberlahnftein Babnhofftr. 6

Paterre-Wohung 3 8 mmer und Ruche, auch ge-tielt 31 vermieten. Rab San-berweg 8, Martinoftraße.

von Bogeln und Tieren Ratur-

getreu Bean Bruning Cobirni, Bohrftraße 47/49 II.

Todes- + Anzeige.

Bott bem Mamachtigen bat es in feinem unerforichlichen Ratichluffe getallen, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grognutter und Zante

Ratharina Unkelbach

geb. Frank,

Bitme von Bilbelm Untelbach, Mitglied mehrerer Bruberichafien und bes Bereins driftlicher Mitter

beute morgen 11 Ub: ju fich in bie Emigteit abgurufen. Gie ftarb infolge Alterefchmache mobl porbereitet urb verfeben mit ben beil gen Sterbefaframten ber tarb. Rirche im Alver von 77 Jahren.

Die tranernben Sinterbliebenen.

Oberlahnftein, 9. Marg 1917.

Die Beerbigung finbet am Conntag, nachmittag 31 , Uhr. von Dochftrage aus frait. Die Er quien merben am Montag 63/4 Uhr abgehalten.

Todes- † Angeige.

Bermanbten, Freunden und Befainten die ichmergliche Mitteilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bal, am Donnereing nachmitigg 3 , Ihr unfere gule treuforgende Metter Schwiegermutter Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau

geb Schwar; Ghegatiin bes verft Schiffere Johann Fauft, Mitglieb bes Rofentrangvereins und bes Rirchenchors, nach langerem Leiden mobiverbereitet burch ben Empfang ber bl Sterbefaframente im Alter von 70 Jahren. ju fich in ein befferes Jenfeits abgurufen.

Um Hille Teilnabme bitten Die trauernden Sinterbliebenen. Mieberlahuffein, Oberipai Bordheim, 9. Mary 1917.

Die Beredigung findet am Sonntag, den 11. Mary, nachmittags 2. Uhr vom Sterbehaufe Emfertitage 36 aus natt; bas feierliche Ergutenamt wird am folgenden Morgen 7. Uhr abgehalten.

bei gutem Lohn in banernde Befchaftigung für fofort

Mart Fuchs 6. m. t. 9. Oberlahnftein, Safen.

Arbeiter, Franen und Mädchen

gefucht.

Diktoria-Brunen Oberlahnstein.

Fertige Gärge in jeber Große, Au-ftattung und Breielage iteis auf Lager herm. Lindner, Schreinermeifter, Schulftrage 31.

Für Trauer: Rleiber, Blufen, Mantel, Jachets werben

fonellitens in Sowarg eingefarbt von Sarberei Bayor, Oberlahnftein,